

## Die Frage nach der Wahrheit

*„Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen  
seid auf einerlei Hoffnung“ (Eph. 4.4).*

Die christliche Kirche hat einen Herrn: Jesus Christus. Sie lebt von einem Wort: dem Wort vom Kreuz. Sie kann darum nur eine einzige und eine Kirche sein. Sie darf in großer Mannigfaltigkeit leben; viele verschiedene Stimmen dürfen in ihr zu Gottes Lob erklingen. Aber sie muß eine Kirche sein, nicht zerrissen, uneinig und gespalten.

Die christliche Kirche auf Erden ist nicht einig. Sie ist gespalten und zerrissen. Schon zur Zeit der Apostel war sie voller Zwiespalt. So ist es bis heute geblieben. Das ist nicht gut. Die Zerrissenheit der Kirche bedeutet eine Anfechtung für die Christen und ein Aergernis für die Welt.

Wir sehen keinen leichten Weg zur Einheit der Kirche. Zwischen ihren zerrissenen Teilen steht die Frage nach der Wahrheit. Diese Frage wiegt schwer. Wir können sie nicht aus der Welt schaffen. Nur Gott kann die Einheit schenken.

In einem aber sollte die ganze Christenheit sich einig sein. Sie sollte gemeinsam bekennen. Wir sind schuldig an der Spaltung der Kirche. Wir sollten uns nicht auch noch in solchem Bekenntnis zerreißen und uns gegenseitig die Schuld zuschieben. Hier könnten wir gemeinsam reden und gemeinsam Buße tun.

So könnte über aller Spaltung ein Stück der Einheit der Kirche Jesu Christi Wirklichkeit sein.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland